

## Protokoll des 52. Treffens des NK-Mitte

am 21. März 2019, 19.00-20.55 Uhr

im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover.

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

### TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Eckhard von Knorre begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1	Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung .....	1
TOP 2	Aktuelles .....	2
	2.1. Bericht der Sprecherin (Bericht: Anne Gast) .....	2
	2.1.1. Bericht von der Freiwilligenbörse .....	2
	2.1.2. Stadtmobil und Möbel-Taxi (Bericht mit Eckhard von Knorre) .....	3
	2.1.3. Politische Bildungsfahrten nach Berlin.....	3
	2.1.4. Neubesetzung des Integrationsbeirates Hannover-Mitte.....	4
	2.1.5. Teilnahme am chrismon-Wettbewerb „Gemeinde 2019“ mit der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Hannover – Abstimmungsaufruf .....	4
	2.1.6. W-LAN/Internet in Flüchtlingsunterkünften (Bericht Eckhard von Knorre).....	4
	2.2. Bericht der Koordinierungsstelle (Bericht: Catharina Mehl).....	6
	2.2.1. Datenschutz-Formulare.....	6
	2.2.2. Zwischenstand Fahrradprojekt.....	6
	2.2.3. Kostenloser Förderunterricht für Metall- und Elektro-Azubis .....	7
	2.2.4. EEB-Seminare für die Arbeit mit Geflüchteten .....	7
	2.2.5. Familienkompass.International der Landeshauptstadt Hannover.....	7
	2.2.6. Orientierungsleitfaden zur Anerkennung ausländischer Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüsse .....	8
	2.2.7. Übersicht zum Zugang zu Arbeits- und Ausbildungsförderung für Geflüchtete .....	8
	2.2.8. Handbuch: "Wie kann ich Geflüchtete bei der Arbeitssuche unterstützen?" .....	8
	2.2.9. Broschüre „Ausbildung - Integration in den Betrieb“ .....	8
	2.2.10. Studie zu „Reisen von Schutzberechtigten in ihr Herkunftsland“ .....	8

TOP 3	Vorladungen von Geflüchteten vor Mitarbeitern des sudanesischen Generalkonsulats. Erfahrungsbericht und Empfehlungen des niedersächsischen Flüchtlingsrates (Bericht: Carina Behrens) 8	
TOP 4	Aktuelle Projekte (Bericht: Anne Gast) ..... 9	
	4.1. "Hannover ist putzmunter", 30. März 2019, 11-14 Uhr, Treffpunkt: Neues Rathaus..... 9	
	4.2. Sommergrillen - Ideen und Planung..... 9	
TOP 5	Kooperationen und Partner (Bericht: Eckhard von Knorre)..... 9	
	5.1. newBIT GmbH..... 9	
	5.2. busuu - SprachlernApp ..... 10	
TOP 6	Aus den Arbeitsgruppen ..... 11	
	6.1. "Winter in Deutschland? - Schlittschuhlaufen statt Kaffee trinken". Ein Ausflug der AG Begleitung (Bericht: Carina Behrens) ..... 11	
TOP 7	Verschiedenes ..... 11	
	7.1. Wiki des NK Mitte..... 11	
	7.2. Jahreshauptversammlung des UFU..... 13	
	7.3. Anpachtung eines Kleingartens..... 13	
	7.4. Netzwerk ProBeweis für häusliche und/oder sexuelle Gewalt ..... 14	
TOP 8	Ausblick ..... 15	
	8.1. Demonstration gegen das Regime im Sudan, 06.04.2019, 14 Uhr, Ernst-August-Platz..... 15	
	8.2. AMBA Fortbildung: Leben in Flüchtlingsunterkünften, 12.04.2019, 11-14.30 Uhr, FZH Linden 15	
	8.3. Sudanesischer Kulturnachmittag, 13.04.2019, 14-18 Uhr, Kulturzentrum Pavillon ..... 15	
	8.4. Kundgebung gegen die AfD, 26.04.2019, 12.30 Uhr, Kröpcke ..... 15	
	8.5. Großdemonstration Seebrücke am 27.04.2019, 13 Uhr, Ernst-August-Platz ..... 15	
	8.6. Tagung „Flüchtlinge - Impulse für die ehrenamtliche Arbeit“ am 11.05.19, 10-16 Uhr, Haus kirchlicher Dienste..... 15	
	8.7. Termine der nächsten NK-Mitte-Treffen..... 16	

## TOP 2 Aktuelles

### 2.1. Bericht der Sprecherin (Bericht: Anne Gast)

#### 2.1.1. Bericht von der Freiwilligenbörse

Bei der **Freiwilligenbörse** im Pavillon am 2. März 2019 war der NK Mitte von 11-13 Uhr am Stand des [Unterstützerkreises Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.](#) (UFU) vertreten. Die Freiwilligenbörse war sehr gut besucht und wir konnten viele Gespräche mit Interessenten führen. Erste Interessenten konnten inzwischen bereits in Projekte vermittelt werden.

Als hilfreich erwiesen sich „**Steckbriefe**“ mit Kerninformationen zu möglichen Einsatzgebieten (Art der Tätigkeit, nützliche Fähigkeiten, Zeitaufwand, Ort und Zeit). Die Steckbriefe sind inzwischen auch [auf der Website des NK Mitte veröffentlicht](#). Wer in seinem Einsatzgebiet noch

Unterstützung gebrauchen kann, kann gerne vergleichbare Steckbriefinformationen [an die Koordinierungsstelle schicken](#). Diese wird das Gesuch dann auf der Website veröffentlichen und versuchen, anfragende Interessenten entsprechend zu vermitteln.

Auf der Freiwilligenbörse stellte auch die [Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt in Niedersachsen e.V. \(LAGFA\)](#) ihre Aktivitäten vor. Die **LAGFA** verwaltet auch einen Fördertopf des Landes Niedersachsen, aus dem [„Entlastenden Gespräche“ und Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit](#) finanziert werden. Möglich sind Tages- oder Wochenendveranstaltungen. Es können eigene Referent\*innen engagiert oder auf einen [Referent\\*innen- oder Bildungsträger-Pool](#) der LAGFA Niedersachsen zurückgegriffen werden. Der NK Mitte erwägt, für den Herbst 2019 ein entsprechendes Angebot zu organisieren. Interessierte melden sich gerne bei [Anne Gast](#).

### *2.1.2. Stadtmobil und Möbel-Taxi (Bericht mit Eckhard von Knorre)*

Über unseren Trägerverein Oststadt e.V. haben wir eine [Organisationsmitgliedschaft beim Car-sharing-Anbieter Stadtmobil Hannover](#) abgeschlossen. So können wir uns Stadtmobil-Fahrzeuge für unsere Aktivitäten ausleihen, z.B. um Geflüchtete bei Umzügen zu unterstützen. Wir verfügen derzeit über fünf Zugangskarten und ein Kontingent von 20 Fahrtberechtigungen, das wir nahezu ausgeschöpft haben. Wir nutzen Stadtmobil nach wie vor regelmäßig, stehen jedoch vor dem Problem, dass wir aktuell **keine Refinanzierungsquelle** für die jährliche Grundgebühr von 199 Euro und die Fahrtkosten haben. Anregungen für eine Refinanzierung oder Eindämmung der Kosten nehmen wir gerne entgegen (Kontakt: [Anne Gast](#)).

Als kostengünstige Alternative empfehlen wir das [Möbel-Taxi Hannover](#). Hierbei handelt sich um eine Art Lastentaxi. Transportiert werden einzelne Möbelstücke bis hin zu kompletten Wohnungseinrichtungen. Auch Entsorgungen und Entrümpelungen gehören zum Leistungsspektrum. Es kann mit eigenen Helfern gearbeitet werden; gegen Aufpreis stehen zwei Mitarbeiter für einen zusätzlichen Trageservice zur Verfügung. Möbelab- und -aufbau sind ebenso wie Küchenmontage möglich. Die [Preise für den reinen Bordstein-zu-Bordstein-Transport](#) sind nach Entfernung gestaffelt und beginnen bei 29,99 Euro für das Stadtgebiet Hannover. Für Umzüge gibt es ebenfalls gestaffelte [Paketpreise](#). Das Einstiegspaket aus Transporter und zwei Mitarbeitern kostet pro Stunde 99 Euro. Hierin enthalten sind der Transport inklusive Treibstoff und aller Kilometer, das Anfahren mehrerer Ablade- und Aufladestellen, Möbelmontage, Wand- und Dübelarbeiten sowie Frachtversicherung/ Betriebshaftpflichtversicherung. Das Möbel-Taxi kann kurzfristig mit einer Vorlaufzeit von 3-4 Stunden gebucht werden; für Umzüge am Wochenende empfiehlt sich eine frühzeitigere Buchung.

### *2.1.3. Politische Bildungsfahrten nach Berlin*

Die **politischen Bildungsfahrten nach Berlin**, die regelmäßig vom Büro von Sven-Christian Kindler (MdB) organisiert werden und an denen in der Vergangenheit mehrfach von uns begleitete Geflüchtete teilnehmen konnten, fanden/finden in diesem Jahr zu abweichenden Terminen Anfang März und Mitte Juni statt. Zum Zeitpunkt unserer Anfrage Anfang Februar waren beide Fahrten ab Hannover bereits ausgebucht. Wir haben jedoch die Zusage erhalten, dass für die Fahrten in 2020 wieder ein Kontingent für uns zur Verfügung stehen soll und werden im November den Prozess dafür anstoßen. Wir werden dann wieder dazu aufrufen, Geflüchtete zur Teilnahme vorzuschlagen, die bisher noch an keiner Bildungsfahrt teilgenommen haben.

#### 2.1.4. Neubesetzung des Integrationsbeirates Hannover-Mitte

Wie beim 51. NK-Mitte-Treffen berichtet, ist der Sitz, den der NK Mitte im [Integrationsbeirat Mitte](#) besetzt hatte, durch den Wegzug von Myriam Hummel vakant geworden. Für die Neubesetzung wird der NK Mitte Patricia Tuschling-Moch vorgeschlagen.

Der Integrationsbeirat ist aus Politiker\*innen, Migrant\*innen und Multiplikator\*innen zusammengesetzt und hat beratende Funktion. Er soll Zugangsbarrieren abbauen, Anliegen von Menschen mit Migrationshintergrund aufnehmen und die Zusammenarbeit aller Akteure im Stadtbezirk fördern. Für Integrationsprojekte im Stadtbezirk Hannover-Mitte steht jährlich ein Fördertopf im kleineren fünfstelligen Bereich zur Verfügung. Der Integrationsbeirat kann dem Stadtbezirksrat in diesem Rahmen Einzelprojekte zur Förderung mit bis zu 3.000,00 € vorschlagen. Hiervon hat der NK Mitte in der Vergangenheit bereits einige Male profitiert.

#### 2.1.5. Teilnahme am chrismon-Wettbewerb „Gemeinde 2019“ mit der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Hannover – Abstimmungsaufruf

Auf unsere Anregung hin hat sich die [Ev.-reformierte Kirchengemeinde Hannover](#) beim **chrismon-Wettbewerb „Gemeinde 2019“** beworben. Bei der Bewerbung hat die Gemeinde unser gemeinsames Engagement für Geflüchtete in den Vordergrund gestellt (z.B. Sprachcafé, Ordnerprojekt, Notebookprojekt, Spielkreis).

Zu gewinnen gibt es fünf Jurypreise zwischen 1.000-3.000 Euro, drei Publikumspreise zwischen 500-2.000 Euro und sieben Kategorienpreise in Höhe von 1.000 Euro, u.a. für Flüchtlingsarbeit. Ein eventuelles Preisgeld würde in gemeinsame Aktivitäten mit den Geflüchteten fließen.

Wir bitten um Unterstützung bei dieser Bewerbung: [hier den Wettbewerbsbeitrag lesen und abstimmen!](#) Stimmen können **bis zum 4. April 2019** abgegeben werden. Wir bitten alle, unseren Aufruf in ihren jeweiligen Netzwerken weiterzuleiten!

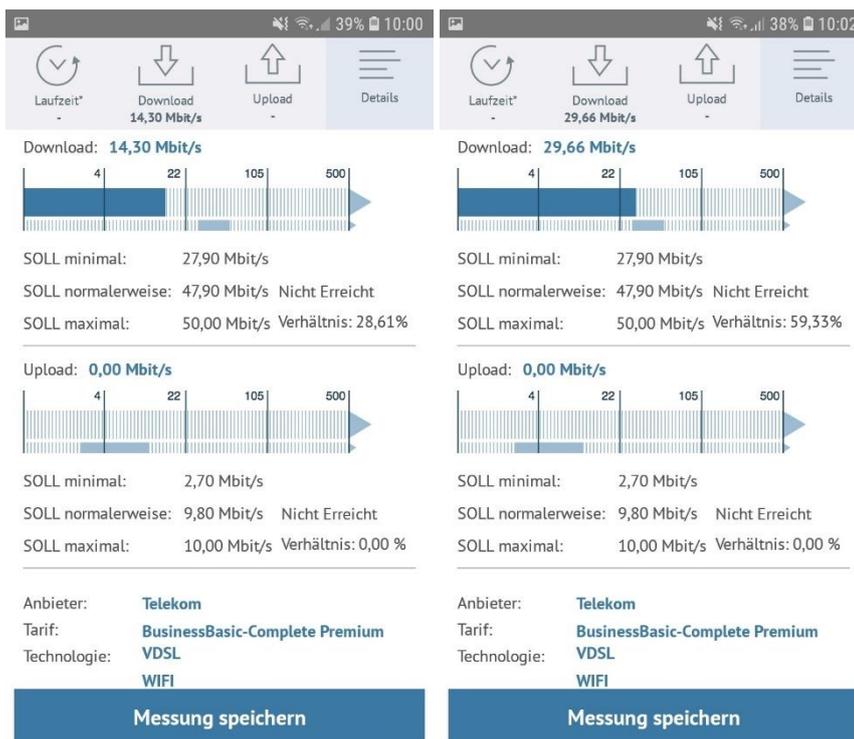
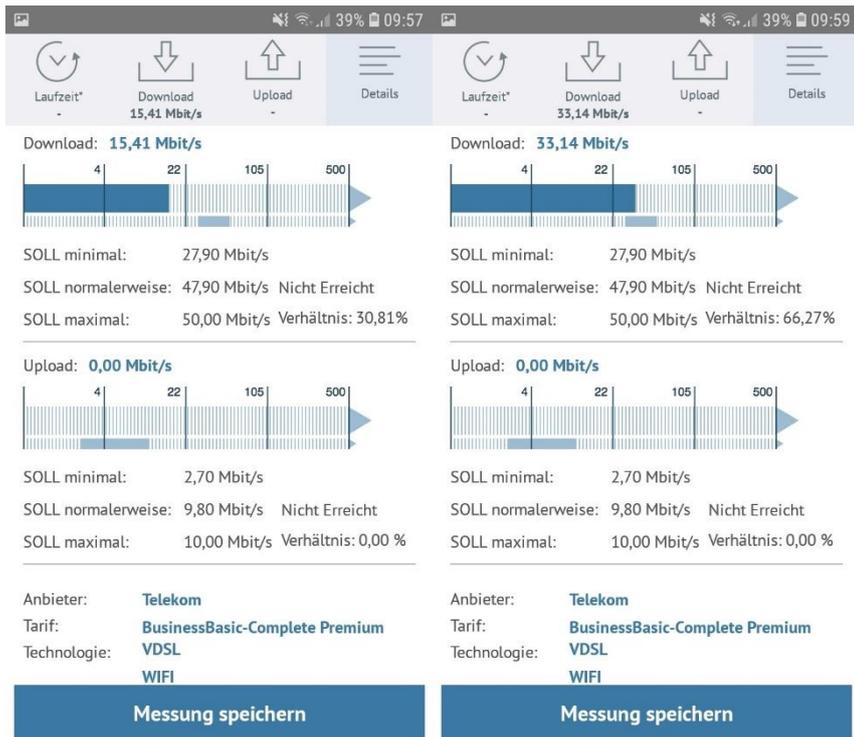
#### 2.1.6. W-LAN/Internet in Flüchtlingsunterkünften (Bericht Eckhard von Knorre)

Das Thema **W-LAN/Internet** ist in vielen **Flüchtlingsunterkünften** ein Problem. Oft ist in den Gemeinschaftsräumen WLAN nur sehr schwach oder gar nicht zu empfangen, Internet-Zugang in den einzelnen Zimmern ist nicht möglich, obwohl der Rat der beschlossen hat, die Unterkünfte jeweils mit 50 Mbit/s VDSL-Anschlüssen zu versorgen.

Die Geflüchteten wohnen meist länger als die eigentlich geplanten drei Monate in den Unterkünften und brauchen für ihre erfolgreiche Integration dringend einen performanten Internetzugang per WLAN. Das gilt sowohl für die Kommunikation mit Behörden, das Suchen einer Wohnung, für Schule, Ausbildung und Beruf als auch für die Kontakte zu ihren Familien in den Heimatländern z.B. per WhatsApp oder E-Mail.

Der UFU hat daher mit den Nachbarschaftskreisen das Thema aufgegriffen, um bei den verantwortlichen Gremien der Stadt eine bessere W-LAN-Versorgung einzufordern.

Für den NK Mitte hat Lukas Tatzig im [Wohnheim für Aussiedler und Flüchtlinge Hannover - Rumannstraße](#) Messungen durchgeführt. Seine Messungen ergaben ein Download-Soll von 47,90 Mbit/s, ein Minimum-Soll von 27,90 Mbit/s und tatsächliche Werte zwischen 14,30-33,14 Mbit/s. Eine kurze Befragung der Bewohner ergab, dass sie mit der Internetverfügbarkeit sowohl in den Gemeinschaftsräumen als auch den Wohnräumen zufrieden sind.



Frank Steinlein vom UFU hat inzwischen eine [Gesamtübersicht](#) der von den Nachbarschaftskreisen durchgeführten Stichprobenmessungen zur W-LAN/Internetversorgung der Flüchtlingsunterkünfte erstellt. Danach liegt die maximal verfügbare Download Geschwindigkeit in den Gemeinschaftsräumen mit durchschnittlich 5,63 Mbit/s (15%) weit unter 50 Mbit/s. Internetzugang in den Zimmern der Bewohner\*innen ist in der Regel nicht möglich. Die Nutzung vorhandener Hausverteilnetze zu den Zimmern der Bewohner\*innen wird nicht gestattet,

selbst wenn diese auf eigene Kosten einen DSL-Anschluss beantragen. Technische Maßnahmen von z.B. den Freifunkern zur Verbesserung der WLAN/Internet-Versorgung werden unterbunden, obwohl die hemmende Störerhaftung entfallen ist.

Geplant war zunächst, diese Ergebnisse in den Rat und die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover (LHH) einzubringen – verbunden mit dem [Appell](#), dafür zu sorgen, dass

1. die Gemeinschaftsräume durch geeignete Installation der Hotspots mit min. 50 Mbit/s versorgt werden,
2. die Nutzung vorhandener Hausverteilnetze zur Schaltung von Internet-Anschlüssen auf Antrag und auf Kosten der Bewohner\*innen freigegeben werden,
3. die Aktivitäten der Freifunker zur Verbesserung des freien WLAN/Internetzugangs in den Unterkünften ausdrücklich erlaubt werden.

Bei einem informellen Treffen mit Teilen der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zeigte sich, dass sich Rat und Verwaltung der LHH schon ausgiebig mit dem Thema befasst haben, ohne dass hieraus eine für uns bzw. die Bewohner der Unterkünfte befriedigende Lösung resultiert wäre.

Wegen der geringen Erfolgsaussichten soll von dem Vorhaben eines offenen Briefes an den Rat und die Verwaltung abgerückt werden. Stattdessen sollen der Oberbürgermeister, der Verwaltungsleiter und die politischen Führungskräfte direkt angeschrieben werden. Interessierte Mitstreiter\*innen sind zur Besprechung des weiteren Vorgehens eingeladen am **Montag, den 1. April 2019, um 18 Uhr, in die Hamburger Allee 25, 30161 Hannover.**

## *2.2. Bericht der Koordinierungsstelle (Bericht: Catharina Mehl)*

### *2.2.1. Datenschutz-Formulare*

Zur verbesserten Umsetzung der [Datenschutzgrundverordnung \(DS-GVO\)](#) haben wir neue **Einwilligungserklärungen für Fotograf\*innen und Fotografierte** sowie einen Aushang für größere Veranstaltungen erstellt. Sobald wir diese final abgestimmt haben, werden wir sie im Wiki einstellen und auf unseren Veranstaltungen verwenden.

Wir bitten alle Veranstaltungsorganisatoren (von Bauernhoffreizeit, Kochabenden u.ä.), vor/zu Veranstaltungsbeginn die entsprechenden Einwilligungen einzuholen, wenn fotografiert wird und eine Veröffentlichung der Fotos geplant ist (z.B. für Webseite & Social Media-Auftritt des NK Mitte, Presse). Die ausgefüllten Einwilligungserklärungen sind der Koordinierungsstelle zur Verwahrung zu übergeben.

### *2.2.2. Zwischenstand Fahrradprojekt*

Im Februar wurden wir von unserem Ehrenamtlichen Heinrich Tönsperotto kontaktiert, der anregte, mit AHA in Kontakt zu treten, um auf Wertstoffhöfen entsorgte **Fahrräder für Geflüchtete** und andere Bedürftige in Stand zu setzen. Wir haben daraufhin zunächst mit der Jugendwerkstatt LABORA in Hildesheim Kontakt aufgenommen. Diese bezieht gebrauchte Fahrräder auf dreierlei Weise:

1. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) hat **auf seinem Wertstoffhof einen separaten Stellplatz** ausgewiesen, auf dem Bürger Fahrräder abstellen können, die sie nicht mehr benötigen. Die Werkstatt holt diese einmal pro Woche ab. Die Fahr-

räder werden je nach Zustand wieder verkehrstüchtig gemacht oder als Ersatzteilquelle genutzt. Nicht verwertbares Material wird alle zwei Monate als Aluschrott verkauft und generiert so Einnahmen.

2. Die Werkstatt übernimmt die Restbestände aus der regelmäßigen **Fahrradversteigerung des Fundbüros**.
3. Die Werkstatt hält Kontakt zu allen **örtlichen Fahrradhändlern** und übernimmt von ihnen Restbestände.

Mithilfe dieses Positivbeispiels aus Hildesheim war es möglich, bei AHA nicht sofort mit der Projektidee abgewiesen zu werden. Der richtige Ansprechpartner konnte identifiziert werden, erweist sich aber als schwer erreichbar. Die Kontaktaufnahme soll weiter versucht und dann eine mögliche Kooperation mit ProBeruf, der mobilen Fahrradwerkstatt u.ä. angeschoben werden. Wir werden Heinrich bei der Weiterführung des Projektes unterstützen. Ehrenamtliche, die bei einem solchen Projekt einsteigen möchten, können sich [bei der Koordinierungsstelle melden](#).

#### *2.2.3. Kostenloser Förderunterricht für Metall- und Elektro-Azubis*

Es gibt das besondere Angebot für Azubis im 1. Lehrjahr im Bereich Metall und Elektro an einem Fachförderunterricht - für die Teilnehmer kostenlos - teilzunehmen. Ab sofort jeden Samstag bis Ende Juni. Melden Sie sich bitte bei: [kaemper@kirchliche-dienste.de](mailto:kaemper@kirchliche-dienste.de).

#### *2.2.4. EEB-Seminare für die Arbeit mit Geflüchteten*

Die Evangelische Erwachsenenbildung AG Hannover bietet folgende Kurzseminare an:

*27.03.2019 | Asylrecht, Ausländerrecht, Aufenthaltsrecht – aktuelle Entwicklungen*

*28.03.2019 | Berufsorientierter DAZ-Unterricht für die ehrenamtliche Sprachvermittlung*

*21.05.2019 | Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse*

*06.06.2019 | Zusammen leben - einander verstehen*

Die Veranstaltungen sind **kostenfrei**, eine **Anmeldung ist erforderlich**. Weitere Informationen und Anmeldehinweise zu den einzelnen Veranstaltungen auf der [Webseite der EEB](#).

#### *2.2.5. Familienkompass.International der Landeshauptstadt Hannover*

Die Landeshauptstadt Hannover hat ihren Familienkompass in einer internationalen Version herausgegeben. Der "**Familienkompass.International**" systematisiert und bündelt familienrelevante Informationen in "Leichter Sprache" sowie in den zehn in Hannover am häufigsten gesprochenen Familiensprachen:

1. Englisch, Türkisch, Rumänisch, Bulgarisch und Arabisch.
2. Französisch, Spanisch, Kurdisch, Russisch, Farsi.

Enthalten sind Informationen unter anderem zu "Neu in Hannover", Vorsorge und Gesundheit, Bildung und Betreuung der Kinder, Ausbildung, Studium und Arbeit, Kultur und Freizeit, Demokratie, Selbstorganisation und Teilhabe, Hilfe bei Konflikten, finanzielle Hilfen, Kinder- und Frauenrechten. Die Broschüre kann [auf der Website der LHH heruntergeladen](#) werden, ist [im Wiki des NK Mitte verlinkt](#) und kann in der Printversion im Familienmanagement, dem FamilienServiceBüro, den Bürgerämtern und Bibliotheken mitgenommen werden.

#### 2.2.6. Orientierungsleitfaden zur Anerkennung ausländischer Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüsse

Das niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat einen umfangreichen [Orientierungsleitfaden zur Anerkennung ausländischer Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüsse](#) herausgebracht.

#### 2.2.7. Übersicht zum Zugang zu Arbeits- und Ausbildungsförderung für Geflüchtete

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit eine [Übersicht zum Zugang zu Arbeits- und Ausbildungsförderung für Geflüchtete](#) herausgegeben.

#### 2.2.8. Handbuch: "Wie kann ich Geflüchtete bei der Arbeitssuche unterstützen?"

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat in Kooperation mit dem [Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“](#) ein [Handbuch für Ehrenamtliche zur Unterstützung von Geflüchteten bei der Arbeitssuche](#) veröffentlicht.

#### 2.2.9. Broschüre „Ausbildung - Integration in den Betrieb“

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ hat die [Broschüre „Ausbildung - Integration in den Betrieb“](#) herausgebracht, die Arbeitgeber zu Themen rund um die Ausbildung von Geflüchteten informiert.

#### 2.2.10. Studie zu „Reisen von Schutzberechtigten in ihr Herkunftsland“

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat eine Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) zum Thema [Reisen von Schutzberechtigten in ihr Herkunftsland](#) herausgegeben. Die Studie beschreibt individuelle Beweggründe von Schutzberechtigten für Reisen in ihr Herkunftsland, den internationalen und nationalen Rechtsrahmen sowie die behördlichen Meldewege und das anlassbezogene Widerrufsverfahren.

### TOP 3 Vorladungen von Geflüchteten vor Mitarbeitern des sudanesischen Generalkonsulats. Erfahrungsbericht und Empfehlungen des niedersächsischen Flüchtlingsrates (Bericht: Carina Behrens)

Der [Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.](#) hat in einem [Facebook-Post](#) vom 11. März 2019 darauf aufmerksam gemacht, dass sudanesishe Geflüchtete, die im Asylverfahren abgelehnt wurden, durch die Landesaufnahmebehörde (LAB) für den 20. März 2019 zu einem Anhörungstermin vor einem Mitarbeiter des sudanesischen Generalkonsulats in die Außenstelle der LAB nach Langenhagen geladen worden sind. Die Anhörung sollte laut Schreiben der Region Hannover dazu dienen, zu klären, ob Passersatzpapiere beschafft werden könnten. Der Flüchtlingsrat hat sein Unverständnis über diese Vorladungen zum Ausdruck gebracht und einen [Abschiebestopp nach Sudan gefordert](#). Die Landesregierung hatte zugesichert, dass Abschiebungen in den Sudan nur bei Personen, die schwer straffällig geworden sind, in Frage kommen. Faktisch gab es deshalb unseres Wissens seit langer Zeit (seit 2016) keine Abschiebungen aus Niedersachsen in den Sudan. Von daher ergibt die Ausstellung von Passersatzpapieren keinen Sinn.

Wir empfehlen, dass sich alle, die ein vergleichbares Schreiben erhalten, **beim Flüchtlingsrat melden**. Dieser wird alle Fälle sammeln, sich um politische Einflussnahme bemühen und prüfen, ob eine Klage sinnvoll ist.

## TOP 4 Aktuelle Projekte (Bericht: Anne Gast)

### 4.1. "Hannover ist putzmunter", 30. März 2019, 11-14 Uhr, Treffpunkt: Neues Rathaus

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) und die Landeshauptstadt Hannover laden am Samstag, den 30. März 2019, zum 13. Mal zum Frühjahrsputz '[Hannover ist putzmunter](#)' ein. Wir haben eine Gruppe von 30 Personen für die Sammlung von „wildem Müll“ angemeldet. Teilnahmewillige finden sich bitte am 30.03.19 um 11 Uhr vor dem Haupteingang des Neuen Rathauses ein. Sammelsäcke und Handschuhe stehen bereit. Werden die gefüllten Säcke bis 14 Uhr mit einer Gewinnspielkarte auf einem hannoverschen Wertstoffhof abgegeben, können 100-300 Euro gewonnen werden. Auch Vorher-/Nachher-Fotos von geputzten Orten werden diesmal prämiert.

Mit der Teilnahme an der Aktion sollen Geflüchtete für Müllvermeidung und Mülltrennung sensibilisiert und zum gesellschaftlichen Engagement animiert werden. Im Anschluss an die Müllsammelaktion ist ein geselliger Umtrunk geplant.

Für die Aktion **suchen wir dringend noch 1-2 Fahrer\*innen**, die die gefüllten Säcke zum Wertstoffhof bringen und/oder Getränke und Knabberereien für den gemeinsamen Abschluss mitbringen können. Wer dies übernehmen kann, meldet sich bitte bei [Anne Gast](#)!

### 4.2. Sommergrillen - Ideen und Planung

Wenn sich genügend Ehrenamtliche zur Vorbereitung finden, soll es in diesem Jahr wieder ein Sommergrillen im Welfengarten geben. Da mehr und mehr Geflüchtete arbeiten bzw. sich in Ausbildung befinden, soll das Grillen am Wochenende stattfinden. Terminvorschlag ist **Sonntag, der 25. August 2019, um ca. 15.30 Uhr. Gesucht werden fünf bis sechs Freiwillige**, die sich um den Grill, den zentralen Einkauf des Grillgutes, die Koordination der Beilagenbeiträge, die Ausschilderung des Veranstaltungsortes, eine Spiekekiste u.ä. kümmern.

Wie beim letzten Mal sollen Fleisch- und Wurstwaren zentral für 50 Personen bestellt werden. Bei den Mengen muss geklärt werden, ob sich Anbieter finden, die am Sonntagnachmittag anliefern, damit eine kontinuierliche Kühlkette gewährleistet werden kann.

Malte Schubert wird bzgl. der Möglichkeiten einer Sonntagslieferung bei einigen Händlern am Steintor anfragen, die er aus dem Zusammenhang der Kochabende kennt. Alternativ schlägt Eckhard von Knorre die Wurstbasar-Filiale im Hauptbahnhof vor. Diese verfügt über ein Kühlhaus und hat sonntags geöffnet. Für die Straßenfeste in der Fundstraße war über diese Wurstbasar-Filiale bereits erfolgreich Grillgut bezogen worden.

## TOP 5 Kooperationen und Partner (Bericht: Eckhard von Knorre)

### 5.1. newBIT GmbH

Die AG Kommunikation steht vor der Herausforderung, dass die Vermittlung gebrauchter Notebooks an Geflüchtete so erfolgreich ist, dass es ihr zunehmend an ausreichend „Nachschub“ mangelt. Zusammen mit Thomas Adank vom städtischen Integrationsmanagement hat

Eckhard von Knorre daher Kontakt mit der [newBIT GmbH](#) in der Wunstorfer Str. 130 in Limmer aufgenommen.

Die newBIT GmbH ist ein gemeinnütziger Bildungsträger, der an der Schnittstelle von Jugendberufshilfe und IT-Dienstleistungen aktiv ist. Unter anderem nimmt die newBIT GmbH der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover ihre ausgemusterte Hardware ab, löscht sämtliche Daten von Datenträgern und sorgt für deren Verwertung und Entsorgung.

Dabei ist die newBIT GmbH auch Arbeitgeber und Bildungsträger für Jugendliche und junge Erwachsene. Diese werden in ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen und außerbetrieblichen Ausbildungen in den Bereichen Handel, Lagerlogistik und IT-Systemelektronik beschäftigt und qualifiziert. Ziel ist hierbei, dass die Jugendlichen ihre Ausbildung im Rahmen einer regulären betrieblichen Berufsausbildung fortsetzen bzw. erfolgreich in den Beruf einsteigen können.

Eine Kooperation wäre aus Sicht des NK Mitte sowohl interessant, um **IT-Hardware zu beziehen**, als auch, um **Geflüchteten den Einstieg in ein Ausbildungsverhältnis zu ermöglichen**. Aktuell sind bei der newBIT GmbH noch Ausbildungsplätze frei.

Der Erstkontakt mit der newBIT GmbH war sehr erfolgreich und vielversprechend. Beim ersten Besuch von Eckhard von Knorre und Thomas Adank bei der newBIT GmbH waren zwar zunächst nur wenige Notebooks zu bekommen, jedoch wurden dem NK Mitte Drucker, Toner, Scanner, Kabel u.ä. überlassen. Da im Sommer ein großes Neubeschaffungsprogramm der Stadtverwaltung der LHH ansteht, hoffen wir, in diesem Rahmen eine größere Zahl von Alt-Rechnern zu erhalten. Bei einem Gegenbesuch bei der Notebookschulung in der Ev.-reformierte Kirchengemeinde Hannover sowie im neuen Wikimedia-Büro im Uihleinhaus am 20. März 2019 waren die newBIT-Mitarbeiter von den Projekten des NK Mitte sehr angetan, so dass wir die Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten vertieft haben.

## *5.2. busuu - SprachlernApp*

Eckhard von Knorre steht in Kontakt mit einem hannoverschen Medienunternehmer, der sich bereits in der Vergangenheit im ehemaligen Oststadtkrankenhaus für Geflüchtete engagiert hat und nun eine größere Summe aus seinem Privatvermögen in die Weiterentwicklung und Verbreitung einer Sprachlern-App für Geflüchtete investieren will. Im Vergleich verschiedener bereits vorhandener Produkte hat er die Sprachlern-App [Busuu](#) als geeignete Basis für seine Initiative identifiziert.

Busuu bietet über 1.000 Lektionen in verschiedenen Sprachen (Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Türkisch – als Benutzer- und Lernsprachen). Die Sprachkurseinheiten sind entsprechend [des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens \(GER\)](#) gegliedert. Die Kurse von Busuu decken die ersten vier Stufen des GER ab – A1 bis B2, eine Erweiterung auf C-Niveau ist angedacht. Jede Lektion ist um ein Thema herum aufgebaut und umfasst Vokabeln, Grammatik und Übungen, mit denen man schrittweise seine Sprech- und Schreibfertigkeiten verbessern soll. Integriert ist ein intelligenter Vokabeltrainer. Das Alleinstellungsmerkmal von Busuu besteht in einer internationalen Community, über die Freitext-Aufgaben gegenseitig korrigiert werden. Die Basisversion der App ist kostenfrei, die Kosten der Premium-Version belaufen sich im regulären Verkauf monatlich auf € 5,41 bei einem Zwei-Jahres-Abonnement. Im Rahmen des Projektes

sollen über ein Rahmenabkommen Geflüchteten und deren Sprachbegleitern kostenlos Lizenzen zur Verfügung gestellt werden.

Eckhard von Knorre hat den Einstufungstest der App bereits mit einigen Geflüchteten getestet.

Angedacht ist nun eine phasenweise Projektdurchführung, bei der der zur Verfügung gestellte Geldbetrag bei Erfolg der jeweils vorausgehenden Phase schrittweise erhöht wird. Zunächst übernehmen Eckhard von Knorre und Dia Eddin Esmail das Projektmanagement. Es können noch **Geflüchtete für die Teilnahme an der ersten Projektphase vorgeschlagen** werden. Da es für die unteren Sprachlernstufen viele kostenlose Alternativen gibt, werden vorrangig Geflüchtete mit einem Sprachniveau von B1 oder höher gesucht, die über eine große Selbstlernkompetenz verfügen. Nach Möglichkeit sollten auch deren ehrenamtliche Paten im allgemeinen Umgang mit Apps kompetent und offen für die Unterstützung der Geflüchteten bei der Anwendung von Busuu sein. Vorschläge für interessierte und kompetente Testnutzer nimmt [Eckhard von Knorre](#) gerne entgegen.

## TOP 6 Aus den Arbeitsgruppen

### *6.1. "Winter in Deutschland? - Schlittschuhlaufen statt Kaffee trinken". Ein Ausflug der AG Begleitung (Bericht: Carina Behrens)*

Am Donnerstag, den 28. Februar 2019, besuchte Carina Behrens mit vier weiteren Ehrenamtlichen (u.a. Helga Berndmeyer und Theresia Hannig-Schohaus vom NK Nordstadt) mit 20 Geflüchteten das Eisstadion am Pferdeturm. Die Kosten beliefen sich auf €5,00 Eintritt und €5,00 Schlittschuh-Ausleihgebühren pro Person. Hierfür konnte Carina Behrens eine finanzielle Förderung des UFU einwerben.

Die Geflüchteten bewegten sich zunehmend sicher auf dem Eis und waren mit Begeisterung, Einsatz und Durchhaltevermögen dabei. Die Organisatorinnen freuten sich besonders über einige Frauen und Kinder unter den Teilnehmenden. Für einige Geflüchtete bot die Veranstaltung den schönen Rahmen, sich nach längerer Zeit wieder zu sehen.

Aufgrund der großen Resonanz fanden am 7. und 14. März 2019 weitere, eigenfinanzierte Eislaufabende statt. Angedacht ist, **in der Wintersaison 2019/20 ein regelmäßiges Eislaufangebot** zu organisieren. Wer sich hieran beteiligen möchte, meldet sich bitte bei [Carina Behrens](#).

## TOP 7 Verschiedenes

### *7.1. Wiki des NK Mitte*

Eckhard von Knorre weist erneut auf die Inhalte des [NK-Mitte-Wiki](#) hin. In den vergangenen Jahren ist hier bereits ein beachtlicher Wissensspeicher zu den verschiedensten Themen rund um die Arbeit des NK-Mitte entstanden. Im Wiki finden sich beispielsweise Informationen zu den Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgemeinschaften, zu Rechtsfragen, Förderprogrammen sowie Unterstützungsangeboten für Geflüchtete und Ehrenamtliche, es finden sich Techniktipps sowie weiterführende Links und Dokumente. Eine Übersicht aller Seiten findet sich [hier](#).

## Alle Seiten

Alle Seiten

Seiten anzeigen ab:

Seiten anzeigen bis:

Namensraum:

Weiterleitungen ausblenden

- AG Begleitung
- AG Beruf
- AG Frauen, Kinder und Familie
- *AG Frauen und Familie*
- AG Freizeit
- AG Kommunikation
- AG Kommunikation - Projekte
- AG Kommunikation - Projektideen
- AG Sprache
- Admins
- *Angebot Sprachförderung*
- Angebote zur Berufsorientierung
- Anki
- Anmeldung Fahrberechtigung bei Stadtmobil
- Arbeitsmarktzugang
- Arbeitszeiterfassung
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Asylverfahren
- Auslagererstattung
- Ausländerbehörde
- *BAMF*
- Bearbeitung Veranstaltungshinweise
- *Bearbeitung aller eingehenden Veranstaltungshinweise*
- Behörden
- Berichtsheft
- Berufsausbildungsbeihilfe
- Berufsbildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft
- Berufsvorbereitende Fortbildungen
- Betriebspraktika
- Bewerbungen - Hinweise auf arabisch
- *Bezirksrat Hannover-Mitte*
- Brückenbauen
- Brückenbauen Kompetenzfelder
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- *Carsharing Stadtmobil*
- DRK
- Diakonisches Werk Hannover gGmbH
- Dokumentbearbeitung mit Adobe Acrobat Pro
- Duale Berufsausbildung
- Duale Studiengänge
- E-Mail-Verschlüsselung
- Ehrenamtsvergütung
- Email notification body
- *Fachkräfte für Lebenskrisen*
- Fahrberechtigte Stadtmobil
- Fahrtkostenerstattung
- FinV Frauen in Verantwortung
- Finanzen
- Flüchtlingswohnheim Lammstraße
- Flüchtlingswohnheim Waterlooplatz
- Freifunk
- Förderer
- Förderprogramme
- *Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen*
- *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen*
- Geschäftsstelle
- Gesellschaftsfond Zusammenleben
- Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen
- Hauptseite
- Helferkartei
- Hilfe für Helfer
- Hilfe im Alltag
- Hilfsangebote für Frauen
- IT-Unterstützung
- Infos für Helfer
- Infos zur Beschäftigung von Drittstaatenangehörigen
- Infoseiten zur Flüchtlingsarbeit
- Infoseiten zur Flüchtlingsarbeit - Übersichtstabelle
- Integrations- und Sprachkurse
- Integrationsmanagement der Stadt Hannover
- Internetversorgung in hannoverschen Flüchtlingsheimen
- Internetzugang über Mobilfunkverbindung
- Jobangebote
- Jobcenter
- Kassenführung
- Kassenwart
- Kommunikation über WhatsApp
- *Koordinations-Runde*
- Koordinierungsrunde
- Kursanbieter Flüchtlingsarbeit
- *Kursanbieter für Flüchtlinge*
- Kurse für Flüchtlinge
- LHH Bezirksmanagement Hannover-Mitte
- LHH Bezirksrat Hannover-Mitte
- Land Niedersachsen
- *Lehrmaterial für Sprachkurse*
- Lehrmaterial für den Sprachenwerb
- Leistungen für Flüchtlinge
- *Lotto-Sport-Stiftung*
- Main Page
- Materialien zum Datenschutz
- Materiallager
- Mobilität
- Monatstreffen des Nachbarschaftskreises
- NK-Mitte
- Nachhilfe für Auszubildende
- Net-XP-Sparten
- NetXP-Felder
- NetXP-Gruppen
- NetXP-Infos
- Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung
- Notebooks für Flüchtlinge
- Nothilfefonds Caritasverband Diözese Hildesheim
- Nächstes Treffen Koordinierungsrunde
- Ordnerprojekt
- *Organisationsmitgliedschaft bei Stadtmobil*
- Oststadt e.V.
- Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
- Pflege der Kontaktdaten
- Pressearchiv
- Projekt Tagesklinik
- Projekte
- Projektfinanzierung
- Projektplanung
- Quizlet
- *Refinanzierung*
- Robert Bosch Stiftung
- Runder Tisch für Gleichberechtigung - Arbeitsmarktzugang
- *Sandbox*
- Selbständigkeit
- Spendenbescheinigungen
- *Sprach-Apps*
- Sprachcafe am Friedrichswall
- Sprachcafe in der Lammstraße
- Sprache
- Stiftung gegen Rassismus
- Stiftungen helfen
- Studien und Berichte über Integrationsprojekte
- Studium
- *Synchronisierung NetXP, Outlook und Mobiltelefon*
- Techniktipps E-Mail
- Techniktipps NetXP
- Techniktipps Nextcloud
- Techniktipps Notebooks für Flüchtlinge
- *Techniktipps Wiki*
- *Techniktipps WordPress*
- TestApi
- Tipps für die Bewerbung
- Traumatisierungen und psychische Krankheiten
- Umschreibung Führerschein
- Umzugsbegleitung
- Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.
- VPS Konfiguration
- Veranstaltungshinweise
- Versicherung
- Verwaltung Stadtmobil
- Wiki Funktionserweiterungen
- *Wohnheime des Stadtbezirks Mitte*
- *Wohnungssuche*
- Wohnungssuche - Brief an Parteien
- Wohnungssuche und Umzug
- *Zuschussgeber*
- Übersicht der Veranstalter und Multiplikatoren

Wie das klassische Wikipedia lebt das Wiki des NK Mitte vom Wissen der verschiedenen Nutzer. Somit sind alle nicht nur zum Lesen, sondern auch zum **Bearbeiten** und Ergänzen eingeladen und aufgefordert!

In wenigen Schritten lässt sich ein [Benutzerkonto beantragen](#). Wer sich bereits registriert, aber sein Passwort vergessen hat, kann das [Passwort zurücksetzen](#). Wer zusätzliche Unterstützung benötigt, wende sich gerne an [Eckhard von Knorre](#).

### *7.2. Jahreshauptversammlung des UFU*

Eckhard von Knorre und Anne Volkmann berichten von der **Jahreshauptversammlung des UFU** am 20. März 2019.

Gewählt wurden Renée Bergmann und Frank Steinlein als Vorstandsvorsitzende, Dominika Vogs als Schriftführerin sowie Reiner Melzer und Bernd Först als Schatzmeister. Beisitzer\*innen werden Fabian Böttcher vom NK Siloah für den Bereich Patenschaften, Maryam Mohammadi von den KronsbergNachbarn für das Thema Frauen, Petra Kühne für Unbegleitete und junge erwachsene Flüchtlinge, Anneli Keßler vom NK Groß-Buchholz für das Feld Kinder und Jugendliche, Sybille Schaadt vom NK Bothfeld als Leiterin der AG Beruf und Anne Volkmann vom NK Mitte für den Bereich Kultur und Frauen ([mehr zu den UFU-Vorstandswahlen lesen](#)).

Schlaglichter aus der Arbeit des UFU:

- Derzeit gibt es 15 Tandems beim Projekt „Schüler helfen Schülern“
- Unter Federführung von Sybille Schaadt wird die Helferkartei überarbeitet. Ein neuer virtueller [Marktplatz](#) soll im Juni an den Start gehen.
- Der UFU ist insgesamt politischer geworden und eher bereit, sich zu positionieren.
- Der UFU-Newsletter soll alle 10-14 Tage erscheinen.
- Die freien Spenden an den UFU blieben mit €20.000,00 deutlich hinter den Erwartungen zurück. Der Kontostand des UFU sank im Vergleich zum Vorjahr von €131.000,00 auf €98.000,00. Jährlich müssen €20.000,00 an Personalkosten aus Eigenmitteln finanziert werden. Für die Backoffice-Stelle soll eine Förderung durch die Klosterkammer und die Lotto-Sport-Stiftung beantragt werden.

### *7.3. Anpachtung eines Kleingartens*

Diskutiert wird das Interesse einer syrischen Familie aus dem Sahlkamp, einen **Kleingarten** zu pachten. Für ein Objekt, an dem die Familie interessiert war, war ihr die Kaufoption verweigert worden.

Hinterfragt werden müsste im konkreten Fall, ob es sich um einen dem Privatrecht unterliegenden Eigentümergegarten oder einen dem Bundeskleingartengesetz unterliegenden verpachteten Kleingarten handelt. Unabhängig von der Frage, ob der Verkauf an die syrische Familie in diesem Fall hätte verweigert werden dürfen, wird darauf hingewiesen, dass es in den hannöverschen Kleingärten zurzeit durchaus einen gewissen Leerstand gibt und die Familie eine adäquate Alternative finden sollte.

70% der Gesamtkleingartenflächen in Hannover sind städtisch und an den [Bezirksverband Hannover der Kleingärtner e.V.](#) als Generalpächter verpachtet, der wiederum Unterpachtverträge mit verschiedenen Kleingärtnervereinen abgeschlossen hat. Weitere Kleingartenanlagen

und -vereine sind in privater Hand oder werden von Kirchengemeinden, Grundstücksverwaltungen oder der Deutschen Bahn verwaltet. Die Vereine wiederum verpachten an den/die Gartennutzer\*in.

Bei der Anpachtung eines Kleingartens erhält der/die Vorpächter\*in von dem/der Nachfolger\*in eine Entschädigung für Bäume, Pflanzen und Laube. Die Entschädigung wird auf Grundlage einer anerkannten Schätzrichtlinie ermittelt. Dazu kommen in vielen Kolonien noch Kosten für einen Strom- und Wasseranschluss. Diese Kosten sind bei der Gartenübernahme zu bezahlen und variieren je nach Zustand und Ausstattung des Gartens (i.d.R. €1.500-€5.000). In der Folge sind an den Kleingärtnerverein eine jährliche Pacht plus ggf. Zuschläge zu zahlen, z.B. für die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Flächen, Haftpflichtversicherung oder Elt-Anschlüsse.

Für Schrebergärten in Kleingartenkolonien gilt das Bundeskleingartengesetz. Für Pacht, Pächterwechsel, Kündigung, Laubengröße u.ä. gibt es klare [Rechtsgrundlagen](#).

Der syrischen Familie wird empfohlen, einen Kleingarten über einen der im Bezirksverband Hannover der Kleingärtner e.V. organisierten Vereine zu pachten.

Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang noch auf ein [Förderprogramm für Kleingärten](#), das der Fachbereich Soziales der Stadt Hannover aufgelegt hat. Mit dem Förderprogramm werden Personen mit einem zinslosen Darlehen unterstützt, die zwar die laufenden Kosten eines Kleingartens aufbringen können, denen jedoch das Geld für die o. g. „Abstandszahlung“ an den/die Vorpächter\*in fehlt.

#### ***7.4. Netzwerk ProBeweis für häusliche und/oder sexuelle Gewalt***

Thematisiert wird das [Netzwerk ProBeweis](#). Das Netzwerk bietet Hilfe und Unterstützung bei häuslicher und/oder sexueller Gewalt und dokumentiert die Beweise unabhängig von einer Anzeige bei der Polizei. Das sichert Betroffenen die Möglichkeit, auch später noch gerichtlich gegen den/die Verursacher\*in vorzugehen.

Hierzu wenden sich die Betroffenen an die örtlichen Untersuchungsstellen, in Hannover die Medizinische Hochschule Hannover (MHH). Speziell geschulten Ärzt\*innen sorgen dafür, dass alle relevanten Befunde sachkundig und gerichtsverwertbar dokumentiert werden. Was mit den Spuren anschließend passiert, entscheiden alleine die Betroffenen. Dokumentation und Spuren werden sicher gelagert und nur auf den ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen herausgegeben (wenn diese sich zum Beispiel sofort oder später entscheiden Anzeige zu erstatten) oder können zu jeder Zeit vernichtet werden. Weiterführende Untersuchungen (z.B. DNA-Untersuchungen, Untersuchungen auf K.o.-Tropfen o.ä.) sind nicht Bestandteil der Untersuchung und werden nicht automatisch durchgeführt, sondern erst nach polizeilichem Auftrag. Auf Wunsch wird den Betroffenen Kontakt zu regionalen Opferunterstützungseinrichtungen vermittelt.

Kontakt in Hannover:

**Medizinische Hochschule Hannover**

**Institut für Rechtsmedizin, Gewaltambulanz, Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

30625 Hannover

Carl-Neuberg-Straße 1

**Institut für Rechtsmedizin, Gewaltambulanz**

T. 0511 532-4599

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

M. 0176 15321841

[www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)

TOP 8 Ausblick

**8.1. Demonstration gegen das Regime im Sudan, 06.04.2019, 14 Uhr, Ernst-August-Platz**

Die sudanesischen Aktivist\*innen in Niedersachsen rufen für Samstag, den 6. April 2019, um 14 Uhr am Ernst-August-Platz zu einer [Demonstration gegen das diktatorische Regime im Sudan](#) auf. Gefordert werden die Absetzung des Machthabers Omar al-Bashir, ein Ende seiner Unterstützung durch die Bundesregierung und die EU, und ein Einsatz für Freiheit, Frieden und die Einhaltung der Menschenrechte im Sudan.

**8.2. AMBA Fortbildung: Leben in Flüchtlingsunterkünften, 12.04.2019, 11-14.30 Uhr, FZH Linden**

Der Flüchtlingsrat und der VNB e.V. Niedersachsen veranstalten am Freitag, den 12. April 2019, von 11-14.30 Uhr im Freizeitheim Linden eine kostenlose Fortbildung zum „Leben in Flüchtlingsunterkünften“. Themen sind die Unverletzlichkeit der Wohnung und die Gebühren der Unterbringung. [Informationen & Programm](#) | [Anmeldung](#)

**8.3. Sudanesischer Kulturnachmittag, 13.04.2019, 14-18 Uhr, Kulturzentrum Pavillon**

Im [Kulturzentrum Pavillon](#) gestaltet am Samstag, den 13. April 2019, von 14-18 Uhr eine Gruppe sudanesischer Geflüchteter einen Nachmittag zur Kultur ihres Heimatlandes. Interessierte sind herzlich eingeladen! (bzgl. Raum bitte die elektronische Anzeigentafel beachten)

**8.4. Kundgebung gegen die AfD, 26.04.2019, 12.30 Uhr, Kröpcke**

Die Kampagne „[Aufstehen gegen Rassismus!](#)“ ruft für Freitag, den 26. April 2019, um 12.30 Uhr, am Kröpcke zu einer [Demonstration anlässlich einer geplanten Großveranstaltung der AfD](#) mit ihrem EU-Spitzenkandidaten Meuthen auf.

**8.5. Großdemonstration Seebrücke am 27.04.2019, 13 Uhr, Ernst-August-Platz**

Am Samstag, den 27. April 2019, startet um 13 Uhr am Ernst-August-Platz die [Großdemonstration Seebrücke – Sichere Fluchtwege jetzt!](#)

**8.6. Tagung „Flüchtlinge - Impulse für die ehrenamtliche Arbeit“ am 11.05.19, 10-16 Uhr, Haus kirchlicher Dienste**

Die Caritas in Niedersachsen, das Haus kirchlicher Dienste (Arbeitsfeld Migration und Integration) und das Ökumenische Netzwerk „Asyl in der Kirche“ in Niedersachsen organisieren am

Samstag, den 11. Mai 2019, von 10-16 Uhr im Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, Hannover, die Tagung „Flüchtlinge - Impulse für die ehrenamtliche Arbeit“. Folgendes Programm ist geplant:

- 10.00 Uhr *Begrüßung, Andacht, Einführung*
- 10.15 Uhr *Claire Deery: "Aktuelle rechtliche Entwicklungen im Asylverfahren"*
- 11.15 Uhr *Pause*
- 11.30 Uhr *Olaf Strübing: „Wege in den Arbeitsmarkt und die Ausbildung für Geflüchtete“*
- 12.30 Uhr *Mittagessen in der Kantine des Landwirtschaftsministeriums*
- 13.30 Uhr *Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:*
- b) Ausländer- und sozialrechtliche Fragen an Rechtsanwältin Claire Deery*
  - c) Mieterführerschein – für ein besseres Miteinander*
  - d) Kirchenasyl – Erfahrungen und aktuelle Situation*
  - e) Rückkehr, Rücküberstellung, Weiterwanderung, Härtefallkommission – Perspektiven für Geflüchtete?*
  - f) Arbeitsmarkt und Ausbildung: u.a. Probleme mit der Beschäftigungserlaubnis, Status und Aufnahme einer Arbeit, Verfestigung des Aufenthalts über Ausbildung und Arbeit, Instrumente des Arbeitsmarktzugangs, Strategien für Geflüchtete für einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt*
- 15.30 Uhr *Offener Austausch, Weiterarbeit, Vernetzung, Information*
- 16.00 Uhr *Reisesegen*

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich [online](#) zu dieser Tagung an.

### **8.7. Termine der nächsten NK-Mitte-Treffen**

Die Treffen des NK Mitte finden in der Regel am 3. Donnerstag eines jeden Monats um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55, 30161 Hannover statt.

Die nächsten Termine in 2019 sind:

**18.4.\* / 16.5. / 20.6. / 18.7. / 15.8. / 19.9. / 24.10. / 21.11.**

**\*Das nächste NK-Mitte-Treffen am 18. April 2019 findet beim Krökeltturnier des Wohnungsunternehmens Gundlach in der Krökelbar Hannover, Georgstr. 50 b (Innenhof) statt.** Nach einem kurzen inhaltlichen Teil nehmen wir am Krökeltturnier mit Gundlach-Mitarbeiter\*innen, Geflüchteten und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus der Flüchtlingsarbeit teil ([Krökeln = han-növersch für Tischfußball](#)). Carina Behrens nimmt [Anmeldungen](#) bis zum **3. April 2019** entgegen und leitet sie an die Firma Gundlach weiter. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob beim Turnier mitgespielt oder nur angefeuert wird! Es wird um **verbindliche Anmeldungen** gebeten, damit die Firma Gundlach den Turnierablauf und die Verpflegungsmengen planen kann und der NK Mitte auch zu künftigen Veranstaltungen eingeladen wird.

Für das Protokoll  
Catharina Mehl, 21. März 2019